**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 40 (1914)

**Heft:** 20

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Lieber Nebelspalter!

Ein Kandidat der Theologie hatte sich auf gut Glück ins Staatsegamen gewagt. Das Glück war ihm nicht gewogen. Er wußte aber auch rein gar nichts. Um die Prüfung nicht so peinlich zu gestalten, stellte der Professor eine Grage, von der er gang sicher vermutete, daß der Studiosus sie wisse. Er fragte: "Welches waren Jesus lette Worte?" Doch auch das wußte der Prüfling nicht. "Aber Herr Kandidat," sagte der Prosessor, "ein Theologe wird sich doch das gemerkt haben!" Und mit einemmal kam die Erinnerung. "Mich dürstet," antwortete er richtig.



Jus phoousen Molfift zu Olbkolon, Vor Aflüg vin Vlfer foll Winer, Vor ferbungt our ganden. "Ont fried in Round bennet our ganden."



Wen?

die aufs Schönste illustrierte, in der ganzen Schweiz verbreitete humoristisch satyrische Wochenschrift.

"hebelspalter"

# "Contra = Rheumatismus"

von Anton Cagenard, zum Greinahof, in Rabius (Bündner Oberland, Schweiz). Mein "Contra-Rheumalismus" belieht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräufer-Essen, und bin ich im Falle, damit sede Art rheumalischer Schwerzen, auch die bestigsten Sexenschüsse, Islais und Sicht mit bestem Erfolge zu bekämpten. — Jur Bestätigung obiger Behauptungen sielle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Reserenzen.

#### Beugnisse:

Erklärung. Durch strenge Arbeit und insolge Erkaltung hobe ich am Ricken und am rechten Arm arge Schwerzen gelitten. Auf mein Gejuch hat mit Allt, Cagenard ein Flacon eines Mittels gegeben und nach einmaliger Einrelbung waren die Schwerzen verschwunden. Besten Dank.
Rabius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erklärung. Gerne bescheinige ich, daß mein Segenschund nach Amwendung der Präparate des Kerrn Amt. Eagenord inner-halb 24 Situnden bestitigt worden ist. Serzslichen Ver-Rabius, 18. März 1913.

Rabius, 13. Marz 1913.

Zeg. Nr. 268

Auguris. Auf Wunich des Herrn Ant. Cagenard gebe ich olgende Erklärungen ab: 200 z Zachren habe ich große Schmerzen ebabt in einem Bein (wurde Fischias genannt). Allertei Rezepte urben ohne Erfolg angewendet. Andlich habe ich Serrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flacke von ieinem Präparate zu erablotgen. Andeben ich davom während 4 bis 5 Zagen geraucht, find alle Leiben befeitigt und ich darf hoifen, daß ähnde mich nicht mehr plagen werden.

Rabius, den 18. Februar 1913.

Leg. Ar. 263

Deffentliche Erklärung. Unterzeichneter bescheint hiermi öffentlich, daß er von seinem langsährigen Gelenk- und Musskels rheumafismus-Leiden, nachdem er von vielen Aerzten als unheil-

par aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Radius geheilt worden ist. Indem ich diese Präparate sedem chnikk Geledenden worm empsele, preche ich vom Betreier von meinem Ledden den besten Dank aus. Diese Prä-den der die der die der die der die der die der die Aab ius, den 33. Tanuar 1913. Leg. Ar. 268

Rabius, den 33. Tanuar 1913.

Leg, Nr. 268
Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und
Nelpler war ich viele Sahre den schrecktlichten rehumstischen
Schmerzen an Achseln, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als
ich gelegenslich einmal im Nestaurant von Ant. Cagenard mich
bestand und vom Sessen und Wenden weiter Schwerzen bedachte,
god mit ein Flacon "Contra-Theumastismus" und nach einmaltger Einreibung mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen
ganzisch verfachunden.
Rabius, 29. Marz 1913.

Leg, Nr. 277

Actorius, 28. Mart 1913.

Seugnis über "Contra-Rheumatismus" "Indoge Moberarbeitens und Etigens auf feudber Erde hatte ich mir ein ichrechtliches Gülberreiten gungeogen, Nachdem mir alle draftliche Stillereiten genüber, den den mich an Alnt. Cagenard mit der Wittigweiten den der eine Martin der Arthur der Stillereiten der Still

Sern 19, Jenus 1913. Leg. Ar. 294
Sern Allon Cagenard. Mit herzlichem Danke beetle mich,
Shnen mitzutellen, daß mein jchrecklicher Sezenichuß nach zweimaltgem Gebrauch Ihres "Gontra-Abeamatismus" gänzlich verfedwunden III.
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

- Sämtliche Zeugnisse find legalisiert.

eine Postkarte haben Sie viel Grafis-**Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die bestenu billigsten Schuhe usparen einen Haufen Geld. Rud.HirteSöhne Lenzburg.

# **Dicker Hals**

angeschwollener (Blast, Blahhals) m. Atembeschwerden verschwindetsicher mit neuest. Verfahren. Auskunft durch Oertli, Spezialist, Wienachten 14, ob Rorschach. Retourmarke. 1255

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotationsmaschinen versehene

Buchdruckerei von JEAN FREY Zürich-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Proisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer. äusserst lehrreicher Ratgeber
und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und
Rückenmarks-teschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung
Folgen nervenrunierender Leidenschaften und Excesse
und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen
Urtellen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf.. Genf 477

## 0000000000000000000





Spratts Hundekuchen

Sin über 50 jähriger Braris bewährt; ihre Qualität ift ftets gleich auf. Scheinbar billige Radehanungen bester Budehanungen bester Budehanungen bester Butternittel ichaden den Teteren, Züchter und Liebhaber empsehlen daher in allen Fach= und Tagesblättern nur Spratt's Kuttermittel; mit deren Fütterung erzielt man gelunde, krästige Kunde, erhöbte Gereproduktion und istemen. Sieden den Einen, Richten der Fütterung erzielt man gelunde, krästige Kunde, erhöbte Gereproduktion und istemen. Sieden der Bestende Fütterung erzielt man gelunde, krästige Kunde Gestügeligter Fütterproduktion und istemen. Sieden der Bestende Fütterung erzielt man gelunde, krästige Gestügeligter Fütterproduktion und istemen. Sieden der Bestende Gestügeligter Fütter Fütterung erzielt man gelunde, fütter Bestende der Bestende Gestügeligter Fütterung erzielt man gelunde, fütter Bestende der Bestende Gestügeligter der Gestügeligter Gestügeli

0000000000000000000